

▶ Produkthaushalt 2015



Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Fachbereich 32

Klassifizierung der Produkte	
Klasse	Beschreibung
A	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind überwiegend weder dem Grunde noch dem Umfang nach beeinflussbar.
B	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind jedoch überwiegend dem Grunde oder dem Umfang nach beeinflussbar.
C	Das Produkt wird ohne gesetzliche Verpflichtung vom Kreis Unna angeboten. Einzelne Leistungen können jedoch mit bestehenden vertraglichen Verpflichtungen verbunden sein.

Allgemeine Erläuterungen zu den Teilergebnisplanpositionen (TEP) 270 und 280

TEP 270 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Bei der TEP 270 handelt es sich um Erträge aus den bei der Kreisverwaltung Unna intern verrechneten Verwaltungsleistungen wie z.B. Post- und Fernmeldegebühren, Druckereileistungen und den Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung. Die internen Erträge und die entsprechenden tatsächlichen Aufwendungen finden sich bei den jeweiligen Produkten z. B. 01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, 01.06.02 Druckerei wieder.

TEP 280 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In der TEP 280 werden je Produkt die Planansätze bzw. das Rechnungsergebnis dargestellt. Die Planung der Ansätze für Post- und Fernmeldegebühren, Leistungen der Druckerei und des Bistros erfolgt produktbezogen nach dem voraussichtlichen Aufwand.

Die internen Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung werden – soweit möglich – direkt den jeweiligen Produkten zugeordnet. Dies ist i.d.R. dann der Fall, wenn ein spezielles Dienstgebäude nur für ein Produkt genutzt wird (z.B. Schulen und Jugendzentren).

Alle Produkte, die den allgemeinen Dienstgebäuden zuzuordnen sind, werden prozentual nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche der allgemeinen Dienstgebäude mit den Aufwendungen belastet. Ab 2009 werden hier auch Abschreibungen berücksichtigt. Dies kann bei Umzügen einer Organisationseinheit, reduziertem Raumbedarf bei Stelleneinsparungen o.ä. zu Verschiebungen in der Höhe der Ansätze führen.

Die sich im Rahmen der Haushaltsberatungen ergebenden Ansatzveränderungen werden nach Beschlussfassung durch den Kreistag - zusammengefasst nach Budgets - im Vorbericht dargestellt.

Fachbereich 32

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Budgetverantwortlich:

Dirk Wigant

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Übersicht zweckgebundene Erträge und Aufwendungen	2
Teilergebnisplan für das Budget	5
Teilfinanzplan für das Budget	6
01 Ordnungsangelegenheiten	11
01.01 Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht	15
01.02 Jagd- und Fischereiwesen	19
02 Ausländer- und Personenstandsangelegenheiten	23
02.01 Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern	27
02.02 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	31
02.03 Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen	35
03 Bevölkerungsschutz	41
03.01 Rettungsdienst und Luftrettung	45
03.02 Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz	51
03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum	55

Zweckgebundene Erträge und Aufwendungen

Im Budget 32 / Öffentliche Sicherheit und Ordnung bestehen folgende Zweckbindungen:

Zweckbindungsring Nr. 1

		<u>Ansatz 2015</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Verwaltungsgebühren für Einbürgerungen"	65.000 €	32.02	004
Ertrag	"Kostenerst. v. Land i. R. v. Einbürgerungen"	0 €	32.02	006
Aufwand	"Kostenerstattungen i. R. v. Einbürgerungen"	13.000 €	32.02	013

Zweckbindungsring Nr. 2

		<u>Ansatz 2015</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Kostenerstattungen i. R. v. Abschiebungen"	5.000 €	32.02	006
Aufwand	"Erst. Abschiebungskosten an das Land"	0 €	32.02	013

Zweckbindungsring Nr. 3

		<u>Ansatz 2015</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erstattungen von Aus- und Fortbildungskosten"	0 €	32.03	006
Aufwand	"Aufw. f. Ausbildung der Einsatzleitungen"	0 €	32.03	016

Zweckbindungsring Nr. 4

		<u>Ansatz 2015</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erstattung von Notarzkosten der Gemeinden"	1.540.000 €	32.03	006
Aufwand	"Erstattung Notarzkosten"	1.540.000 €	32.03	013

Zweckbindungsring Nr. 5

		<u>Ansatz 2015</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Zuwendung für Nothilfemaßnahmen"	0 €	32.03	002
Aufwand	"Zuweisungen i. R. v. Nothilfemaßnahmen"	0 €	32.03	015

32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Verantw. Personen	Eckhart Sulk
--------------------------	--------------

Teilergebnisplan 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.576	83.327	81.065	81.065	80.913	80.699
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.539.935	2.288.500	2.268.500	2.253.500	2.253.500	2.262.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.136					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.750.383	1.759.740	1.886.340	1.886.340	1.886.340	1.886.340
007	Sonstige ordentliche Erträge	181.702	200.987	180.409	182.093	183.795	185.515
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	4.573.732	4.332.554	4.416.314	4.402.998	4.404.548	4.415.054
011	Personalaufwendungen	-3.804.082	-3.716.965	-3.972.133	-4.011.854	-4.051.971	-4.092.490
012	Versorgungsaufwendungen	-703.259	-842.504	-781.386	-789.201	-797.093	-805.064
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.597.157	-1.676.190	-1.726.150	-1.718.450	-1.721.780	-1.722.580
014	Bilanzielle Abschreibungen	-896.370	-836.433	-614.838	-595.324	-599.658	-572.469
015	Transferaufwendungen	-14.403	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-639.067	-792.444	-649.276	-700.052	-787.102	-792.627
017	Ordentliche Aufwendungen	-7.654.338	-7.866.536	-7.745.783	-7.816.881	-7.959.604	-7.987.230
018	Ordentliches Ergebnis	-3.080.606	-3.533.982	-3.329.469	-3.413.883	-3.555.057	-3.572.176
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.080.606	-3.533.982	-3.329.469	-3.413.883	-3.555.057	-3.572.176
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-3.080.606	-3.533.982	-3.329.469	-3.413.883	-3.555.057	-3.572.176
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-445.734	-443.949	-437.867	-441.353	-445.377	-449.441
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-3.526.340	-3.977.931	-3.767.336	-3.855.236	-4.000.434	-4.021.617

Teilfinanzplan - Teil A

32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.777					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.350					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.127					
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-229.215					
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-247.716	-305.800	-1.270.449	-45.400	-39.550	-45.550
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.129	-18.500	-265.000			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-493.059	-324.300	-1.535.449	-45.400	-39.550	-45.550
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-478.933	-324.300	-1.535.449	-45.400	-39.550	-45.550

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013 Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017 2018	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
3203-14-21 Ersatzbeschaffung Spülmaschine	0 0	0	0	0	0 0	0	-1.273
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	0	0	0	0 0	0	-1.273
ÜBER der festgelegten Wertgrenze							
3203-07-01 Erweiterung Feuerwehrrservicezentrum	-55.118 0	0	0	0	0 0	-8.313.000	-6.168.103
24 Auszlg. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0 0	0	0	0	0 0	-40.000	-3.880
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.680 0	0	0	0	0 0	-5.693.000	-5.684.551
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-23.438 0	0	0	0	0 0	-2.580.000	-325.189
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	0	0	0	0 0	0	-154.483
3203-08-10 Einführung der digitalen Alarmierung	-147.461 0	-3.000	0	0	0 0	-1.530.000	-1.004.275
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-147.461 0	0	0	0	0 0	0	-550.621
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	-3.000	0	0	0 0	-1.530.000	-453.653
3203-08-11 Ersatzbeschaff. eines Hardware Einsatzleitrechners	0 0	0	0	0	0 0	-417.000	-298.296
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	0	0	0	0 0	-417.000	-297.046
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	0	0	0	0 0	0	-1.250
3203-12-01 Planung/Einführung Digitalfunk	-51.517 0	0	0	0	0 0	-910.000	-123.484
18 Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.777 0	0	0	0	0 0	0	25.599
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.074 0	0	0	0	0 0	0	-68.792
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-9.422 0	0	0	0	0 0	-910.000	-75.493
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.798 0	0	0	0	0 0	0	-4.798
3203-12-02 Beschaffung von zwei gebrauchten Rettungswagen	-84.163 0	0	0	0	0 0	-200.000	-160.157
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-84.163 0	0	0	0	0 0	-200.000	-160.157
3203-12-03 Beschaffung Abrollbehälter Logistik	-82.501 0	0	0	0	0 0	-95.000	-82.501
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-82.501 0	0	0	0	0 0	-95.000	-82.501
3203-14-12 Beschaffung von drei Messgerätesätzen	0 -57.000	0	0	0	0 0	-57.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 -57.000	0	0	0	0 0	-57.000	0
3203-14-13 Beschaffung eines Pumpenprüfstandes	0 -80.000	0	0	0	0 0	-80.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 -80.000	0	0	0	0 0	-80.000	0
3203-15-01 Erneuerung der Leitstellenhardware	0 0	-720.000	0	0	0 0	-720.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	-720.000	0	0	0 0	-720.000	0
3203-15-02 Softwareerneuerung Einsatzleitsystem	0 0	-200.000	0	0	0 0	-200.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-200.000	0	0	0 0	-200.000	0
3203-15-03 Erweiterung der Klimatechnik Leitstelle	0 0	-54.000	0	0	0 0	-54.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	-54.000	0	0	0 0	-54.000	0
3203-15-04 Statistikprogramm ELR	0 0	-65.000	0	0	0 0	-65.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-65.000	0	0	0 0	-65.000	0
3203-15-06 Beschaffung Abrollbehälter Hochleistungspumpe	0 0	-300.000	0	0	0 0	-300.000	0

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013 Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017 2018	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0
3203-15-07 Beschaffung eines Pumpenprüfstandes	0	-80.000	0	0	0	-80.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0	-80.000	0	0	0	-80.000	0
3203-15-08 Beschaffung eines Beamers	0	-2.000	0	0	0	-2.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0	-2.000	0	0	0	-2.000	0
UNTER der festgelegten Wertgrenze Summe	-32.570 -147.800	-77.160	0	-4.800	-4.800 -4.800	-996.700	-690.282

Erläuterungen - Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Erläuterungen:

Einführung der digitalen Alarmierung

Zur Alarmierung des Rettungsdienstes und der Feuerwehren wurde im Kreis Unna ein digitales Alarmierungssystem eingeführt. Für den südlichen Bereich des Kreises (Schwerte, Fröndenberg) soll ein digitaler Alarmumsetzer (DAU) als sog. Master-DAU umgerüstet werden. Dadurch lassen sich die Alarmierungsgeschwindigkeiten im Netz - insbesondere für den Südkreis - nochmals verbessern.

Erneuerung der Leitstellenhardware

Mit dieser Investition wird die gesamte Hardware der Leitstelle und Ausfallleitstelle ausgetauscht. Ein Austausch ist notwendig, da die bestehende Hardware durch den 24/7-Einsatz seit 2010 stark beansprucht wird, was zu einem enormen Verschleiß führt. Veranschlagte Abschreibungsdauer fünf Jahre.

Ohne den regelmäßigen Austausch der Hardware ist ein reibungsloser und wie für eine Leitstelle üblicher Betrieb mit einer Verfügbarkeit von mehr als 99% nicht gewährleistet.

Ferner wird die Ausfallleitstelle aus dem Kreishaus zur Einsatzzentrale der Feuerwehr Lünen verlegt. Dort muss z.T. vorhandene Technik ergänzt bzw. bislang im Kreishaus vorgehaltene Technik ebenfalls erneuert werden. Hiermit wird die Betriebssicherheit auch bei plötzlich eintretenden technischen Störungen am Standort Florianstraße deutlich verbessert.

Neben der ad hoc-Verfügbarkeit der Technik ist in Lünen auch ständig Personal anwesend, welches sofort den Betrieb nach einer kurzen Umschaltphase übernehmen kann (solange, bis reguläres Personal der Kreisleitstelle in Lünen eingetroffen ist). Zudem ist die regelmäßig wiederkehrende Funktionsprüfung ohne großen Aufwand durchführbar.

Des Weiteren sind in diesen Kosten die notwendigen Erweiterungen und Verbesserungen enthalten, um die gesamte Technik der Leitstelle ausfallsicherer zu gestalten. Hiermit wird diversen Problemen, welche in der Vergangenheit zu Störungen des Betriebes geführt haben, vorgebeugt.

Es handelt sich im Einzelnen um die Server und Arbeitsplatzrechner für das Einsatzleitsystem und die Subsysteme, TK-Technik inkl. Funk (analog und digital) und Telefonie.

Softwareerneuerung Einsatzleitsystem

Ab 2015 gibt es für die Bestandskunden der Fa. CKS die Möglichkeit, den Versionswechsel von CELIOS 6 auf CELIOS 7 zu vollziehen. Damit wird die Bedienbarkeit und Datenpflege verbessert. Die Integration des digitalen Behördenfunks erfolgt besser und umfangreicher als in CELIOS 6.

Ferner ist es durch eine veränderte Datenbankstruktur und Datenpflege möglich, momentan existierende Probleme und Notwendigkeiten in der Umsetzung der Alarm- und Ausrückeordnungen zu beheben.

Die Bedienbarkeit ist für den Disponenten ergonomischer gestaltet.

Erweiterung der Klimatechnik Leitstelle

Seit Inbetriebnahme der Leitstelle in 2010 herrscht die Problematik, dass die klimatisierte Luft, welche in die Leitstelle geleitet wird, nicht entfeuchtet ist. Dies führt bei einer hohen Luftfeuchtigkeit in der Außenluft u.a. zu einem unerträglichen Raumklima. Ferner existiert keinerlei GeruchsfILTER, der die Leitstelle u.a. vor u.U. schädlichen luftgetragenen Stoffen/Substanzen schützt (z.B. Gefahrgutunfall oder Brandereignis in der unmittelbaren Umgebung (Autobahn)). Gerade in solchen Situationen muss die Leitstelle funktionsfähig bleiben. Die Klimaanlage kann nicht über einen längeren Zeitraum abgeschaltet werden, da auch

Erläuterungen - Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

der Serverraum klimatisiert werden muss.

Statistikprogramm ELR

Das bestehende Programm ist veraltet und wird seitens des Herstellers CKS nicht mehr gepflegt und wird auslaufen. Statistische Auswertungen sind im Laufe der vergangenen Jahre immer wichtiger geworden (z.B. Brandschutzbedarfsplan, Rettungsdienstbedarfsplan). Auch die Anforderungen an rettungs- und feuerwehrdienstliche Aufgabenträger steigen stetig. Um diese Anforderungen (z.B. zusätzlicher Bedarf an Rettungsmittel/Personal) mit Zahlen belegen zu können, wird ein leistungsstarkes, aktuelles Statistikprogramm benötigt.

Beschaffung Abrollbehälter Hochleistungspumpe

Der Abrollbehälter dient der Entwässerung bei Überflutungen nach Starkregenfällen bzw. als Redundanz von Pumpen zur Grundwasserhaltung bei Ausfall der Stromversorgung. Die Pumpenleistung beträgt ca. 8.000 l/min. Zusätzlich ist der Abrollbehälter für die Wasserversorgung bei Großbränden vorgesehen, so dass an der Einsatzstelle leistungsfähige Schaum-/Wasserwerfer eingesetzt werden können. Die Wasserversorgung erfolgt dabei über Sonderschläuche der Größe F mit Übergangsstück auf fünf herkömmliche Feuerwehrschräume der Größe B.

Beschaffung eines Pumpenprüfstandes

Gemäß §1 (5) FSHG unterhalten die Kreise Einrichtungen für den Feuerschutz und die Hilfeleistung, soweit ein überörtlicher Bedarf entsteht. Hiermit sind zentrale Einrichtungen gemeint, wie das Feuerwehrservicezentrum des Kreises Unna. Neben der Prüfung von Schläuchen, Atemschutzgeräten sowie der feuerwehrtechnischen Ausstattung der Fahrzeuge, ist mindestens einmal jährlich eine Überprüfung der Feuerlöschkreislumpen erforderlich. Diese Prüfung erfolgt immer nach normativen Vorgaben in Bezug auf unterschiedliche Saughöhen, so dass damit die Einhaltung der erforderlichen Normwerte überprüft werden kann. Pumpen, die diese Normwerte nicht oder nicht mehr erfüllen sind instand zu setzen. Der Kreis Unna kann zurzeit diese Pumpenprüfung nicht durchführen, da hierzu die erforderliche Ausstattung fehlt.

Für die Pumpenleistung ist ein sog. Prüfstand erforderlich, der aus einer Wasserzisterne mit mindestens 3.000 l Wasservorrat und entsprechenden Prüfanometern, Anschlüssen und Abgabearmaturen besteht. Somit können alle Situationen einer Wasserentnahme bzw. -abgabe an einer Einsatzstelle simuliert werden.

Für 2015 geplante Investitionsmaßnahmen im Budget 32

Investive Maßnahmen	Betrag
----------------------------	---------------

ÜBER der festgelegten Wertgrenze (> 50 T€) **1.419.000 €**

3203-15-01	Erneuerung der Leitstellenhardware	720.000 €
3203-15-02	Softwareerneuerung Einsatzleitsystem	200.000 €
3203-15-03	Erweiterung der Klimatechnik Leitstelle	54.000 €
3203-15-04	Statistikprogramm ELR	65.000 €
3203-15-06	Beschaffung Abrollbehälter Hochleistungspumpe	300.000 €
3203-15-07	Beschaffung eines Pumpenprüfstandes	80.000 €

UNTER der festgelegten Wertgrenze (< 50 T€) **77.400 €**

3202-15-01	Neueinrichtung Warteraum Ausländerbehörde	10.000 €
3203-08-10	Erweiterung Digitalalarm	3.000 €
3203-14-09	Beschaffung Atemschutzausstattung	34.000 €
3203-15-05	Beschaffung eines CO-Messgerätes	6.300 €
3203-15-08	Beschaffung eines Beamers	2.000 €
3203-15-09	Ersatzbeschaffung einer Wärmebildkamera	7.000 €
3203-15-10	Beschaffung von zwei Übungspuppen	1.600 €
3203-15-11	Beschaffung eines gebrauchten Elektrohandhubwagens	6.000 €
3203-15-12	Anschaffung einer Whiteboard-Schiebewand	7.500 €

Festwerte **39.049 €**

FW-02	Festwert Büroausstattung	4.760 €
	geringwertige Wirtschaftsgüter	34.289 €
Summe		1.535.449 €

32.01 Ordnungsangelegenheiten

Kreis Unna

Verantw. Personen Gabriele Voß

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
---------------	--------------------

32.01.01	Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht
----------	---

32.01.02	Jagd- und Fischereiwesen
----------	--------------------------

Erläuterungen

Das Aufgabenspektrum ist vielfältig und gehört überwiegend zur Kategorie der Pflichtaufgaben (Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung).

Schwerpunkte dieser Produktgruppe sind:

1. Gewerberechtliche Angelegenheiten

wie Durchführung von Gewerbeuntersagungsverfahren, Maklerüberwachung und Erlaubnisse, Schwarzarbeitsbekämpfung, Erteilung von Ausnahmen nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz, Erlaubnisverfahren nach § 30 Gewerbeordnung (Privatkrankenanstalten), Ordnungswidrigkeitenverfahren

2. Fachaufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden

3. Aufgaben der Unteren Jagdbehörde und Unteren Fischereibehörde sowie Erlaubnisse nach dem Sprengstoffrecht

Bedingt durch den Aufgabencharakter ist der Rahmen des Tätigwerdens gesetzlich vorgegeben, so dass bezüglich der Höhe der Aufwendungen wenig Spielraum verbleibt.

Die Erträge setzen sich zusammen aus Gebühren und Bußgeldern.

Das Gebührenaufkommen wird hauptsächlich im Produkt Jagd- und Fischereiwesen und durch die Erteilung von Maklererlaubnissen erzielt, während die Bußgelder vorwiegend bei der Maklerüberwachung und der Schwarzarbeitsbekämpfung festgesetzt werden.

Die Bußgelder sind im Vergleich zu den Gebühren erheblich schwieriger zu kalkulieren.

Gerade im Bereich der Schwarzarbeit ist der erfolgreiche Abschluss eines Verfahrens von umfangreicher Ermittlungsarbeit abhängig. Aufgrund der angestiegenen Fallzahlen bei den Gewerbeuntersagungsverfahren verbleibt hierfür aber kaum noch Zeit.

Teilergebnisplan 32.01 Ordnungsangelegenheiten

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.840	80.000	90.000	75.000	75.000	90.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	33.513	33.466	28.301	28.480	28.661	28.844
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	137.353	113.466	118.301	103.480	103.661	118.844
011	Personalaufwendungen	-485.173	-467.732	-504.293	-509.336	-514.428	-519.572
012	Versorgungsaufwendungen	-72.829	-87.433	-83.005	-83.835	-84.673	-85.519
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.299	-2.390	-2.450	-2.450	-2.480	-2.480
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.735	-3.104	-2.878	-2.425	-2.425	-2.425
015	Transferaufwendungen	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.095	-29.340	-21.087	-22.275	-20.825	-20.850
017	Ordentliche Aufwendungen	-601.130	-591.999	-615.713	-622.321	-626.831	-632.846
018	Ordentliches Ergebnis	-463.777	-478.533	-497.412	-518.841	-523.170	-514.002
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-463.777	-478.533	-497.412	-518.841	-523.170	-514.002
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-463.777	-478.533	-497.412	-518.841	-523.170	-514.002
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-49.409	-45.319	-56.977	-57.459	-57.946	-58.437
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-513.186	-523.852	-554.389	-576.300	-581.116	-572.439

32.01.01 Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Ordnungsangelegenheiten

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

OBG, PolG, GewO, HandwerksO, OWiG, VwVG, VwVfG, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Makler- u. Bauträgerverordnung, Gesetz über die Sonn- und Feiertage NRW, PresseG, VwGO, KrO NRW, LOG

Beschreibung

Ermittlung von Erlaubnissen für Makler pp., Gewerbeuntersagungsverfahren (Betriebsschließungen), Schwarzarbeitsbekämpfung, Handwerksuntersagungsverfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren; Fachaufsicht: Bearbeitung von formlosen Rechtsbehelfen und Beratung der Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung einer rechtmäßigen Gewerbeausübung, Schutz erheblicher Rechtsgüter sowie die Gewährleistung eines geordneten Zusammenlebens. Gewährleistung eines rechtmäßigen und einheitlichen ordnungsbehördlichen Vorgehens innerhalb des Kreises Unna.

Zielgruppen

Gewerbe-, Handwerksbetriebe, geschädigte Auftragnehmer, Auftraggeber, Verbraucher, illegal gewerblich oder handwerklich tätige natürliche und juristische Personen, kreisangeh. Städte u. Gemeinden, Allgemeinheit in Verordnungsgebieten

Erläuterungen

1. Gewerbeüberwachung

Der Kreis Unna ist auf dem Gebiet der Gewerbeüberwachung insbesondere zuständig für das Maklerwesen, die Durchführung von Gewerbeuntersagungsverfahren und die Bekämpfung der Schwarzarbeit.

Maklerwesen

Das Gewerbe der Makler und Bauträger unterliegt der Erlaubnis- und Überwachungspflicht. Seit Einführung der Erlaubnispflicht ist die Zahl der im Maklerbereich tätigen Gewerbetreibenden im Kreis Unna stetig gestiegen.

Im Zuge des Erlaubnisverfahrens wird im Wesentlichen geprüft, ob der Antragsteller persönlich zuverlässig ist und in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt.

Die Erlaubnisinhaber, mit Ausnahme der reinen Immobilienmakler, sind verpflichtet, sich jährlich einer Pflichtprüfung nach der Makler- und Bauträgerverordnung zu unterziehen, die von Wirtschaftsprüfern oder vereidigten Buchprüfern vorzunehmen ist. Die Prüfberichte sind dem Kreis als Überwachungsbehörde vorzulegen.

Gewerbeuntersagungsverfahren

Die Durchführung von Gewerbeuntersagungsverfahren ist nach der Gewerbeordnung vorgesehen, wenn Tatsachen vorliegen, die die Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden begründen.

Die Kreisordnungsbehörde ist zuständig für die kreisangehörigen Kommunen mit Ausnahme der beiden großen kreisangehörigen Städte Lünen und Unna, die selbst Untersagungsbehörde sind.

32.01.01 Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht

Kreis Unna

Schwarzarbeitsbekämpfung / Unberechtigte Handwerksausübung

Den Kreisordnungsbehörden obliegt neben den großen kreisangehörigen Kommunen die Verfolgung und Ahndung von bestimmten Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um gewerberechtliche und handwerksrechtliche Anzeige- und Eintragungspflichtverletzungen.

Maßgeblich ist darüber hinaus die Handwerksordnung, die außer der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren auch den Erlass von Handwerksuntersagungsverfügungen vorsieht.

2. Fachaufsicht

Der Kreis Unna entscheidet als Aufsichtsbehörde über formlose Rechtsbehelfe (Eingaben, Beschwerden) von Bürgern gegen Maßnahmen und Entscheidungen der örtlichen Ordnungsbehörden.

Daneben koordiniert der Kreis die Vorgehensweise der örtlichen Ordnungsbehörden durch die Entwicklung von Richtlinien, die Erteilung von Anweisungen und Empfehlungen zum Zwecke der einheitlichen Abwicklung ordnungsbehördlicher Aufgaben.

Als Fachaufsichtsbehörde überprüft der Kreis auch ortsrechtliche Angelegenheiten der Städte und Gemeinden oder entwickelt Rahmenvorgaben für ordnungsbehördliche Verordnungen.

In schwierigen Einzelfällen im Bereich des allgemeinen oder besonderen Ordnungsrechts werden darüber hinaus häufig Rechtsauskünfte erteilt.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	4,08	4,08	4,08
Anzeigen Bekämpfung Schwarzarbeit	14	25	25
erledigte Fälle	17	20	20
davon Bußgeldbescheide	3	8	8
Kontrollen	52	75	65
Bestand an Makler, Baubetreuer, Anlagevermittler	817	830	825
erteilte Erlaubnisse	53	60	55
Ordnungswidrigkeitenverfahren im Maklerwesen	33	40	35
eingeleitete Gewerbeuntersagungsverfahren	72	80	80
erledigte Fälle	56	65	65
Gewerbeuntersagungsverfügungen	26	25	30

Teilergebnisplan 32.01.01 Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.912	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	23.419	22.052	17.535	17.610	17.686	17.763
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	67.331	57.052	47.535	47.610	47.686	47.763
011	Personalaufwendungen	-289.728	-284.910	-304.374	-307.418	-310.491	-313.595
012	Versorgungsaufwendungen	-30.442	-36.731	-34.939	-35.288	-35.641	-35.997
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-638	-2.250	-2.250	-2.250	-2.280	-2.280
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.959	-15.190	-6.146	-6.775	-6.825	-6.850
017	Ordentliche Aufwendungen	-345.707	-341.021	-349.649	-353.671	-357.177	-360.662
018	Ordentliches Ergebnis	-278.376	-283.969	-302.114	-306.061	-309.491	-312.899
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-278.376	-283.969	-302.114	-306.061	-309.491	-312.899
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-278.376	-283.969	-302.114	-306.061	-309.491	-312.899
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.142	-24.883	-31.274	-31.537	-31.803	-32.071
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-304.518	-308.852	-333.388	-337.598	-341.294	-344.970

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.01.01 Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

30.000 Euro Verwaltungsgebühren

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich im Wesentlichen um Verwaltungsgebühren, die für die Erteilung von Erlaubnissen nach § 34c der Gewerbeordnung erhoben werden. Im Zuge der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie verringern sich die Gebührenerträge, weil für einige Erlaubnistatbestände der wirtschaftliche Vorteil bei der Gebührenbemessung nicht mehr berücksichtigt werden darf.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 007

6.000 Euro Verwarnungs- und Bußgelder

Verwarnungs- und Bußgelder fallen einerseits auf der Grundlage der Makler- und Bauträgerverordnung in Verbindung

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.01.01 Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht

mit der Gewerbeordnung und andererseits nach dem Schwarzarbeitsgesetz an. Durch Änderung der Gewerbeordnung sind im Maklerbereich des § 34c Pflichten zur Vorlage von Prüfberichten teilweise entfallen, deren Missachtung vormals durch Bußgelder geahndet werden konnte.

4.000 Euro Zwangsgelder

32.01.02 Jagd- und Fischereiwesen

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Ordnungsangelegenheiten

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

BundesjagdG, BundesfischereiG, LandesjagdG NRW, LandesfischereiG NRW, OwiG, SprengG, SprengV, SprengLR

Beschreibung

Erteilung von Jagdscheinen, Jagdpachtfähigkeitsbescheinigungen und Sondergenehmigungen, Durchführung von Jäger- und Fischerprüfungen, Gestaltung der Jagd- u. Fischereibezirke, Ordnungswidrigkeiten, Sprengstoffrechtliche Erlaubnisse und Überprüfungen

Allgemeine Ziele

Sicherstellung einer geordneten und gesetzmäßigen Ausübung der Jagd und Fischerei im Einklang mit dem ökologischen Gleichgewicht

Zielgruppen

Jäger und Fischer, Jagd- und Fischereipächter, Jagd- und Fischereigenossenschaften

Erläuterungen

Der Kreis Unna ist zuständig als:

Untere Jagdbehörde/Untere Fischereibehörde

Zu den Aufgaben zählen neben der Erteilung der Jagdscheine insbesondere die Abnahmen der Jäger- und Fischerprüfungen, die Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften, die Bearbeitung von Abrundungsverfahren von Jagdbezirken.

Jäger- / Fischerprüfungen

Die Anzahl der Teilnehmer an der Jägerprüfung lag in den letzten Jahren - von Ausnahmen abgesehen - relativ konstant bei 20 bis 25 Teilnehmern. Seit dem Jahr 2002 haben Prüflinge, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung. Bei den Fischerprüfungen bewegen sich die Teilnehmerzahlen regelmäßig zwischen 300 und 350.

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Unna überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

Fischereigenossenschaften

Seit 1984 sind die Inhaber von Fischereirechten (i.d.R. Grundstückseigentümer) verpflichtet, Fischereigenossenschaften zu bilden. Insbesondere wegen des Widerstandes von Grundstückseigentümern sind an einigen Gewässern noch keine Fischereigenossenschaften gebildet worden. Die Bildung der Fischereigenossenschaften wird vom Kreis Unna rechtlich

32.01.02 Jagd- und Fischereiwesen

Kreis Unna

und organisatorisch begleitet.

Abrundung von Jagdbezirken

Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer können die Neueinteilung von Jagdbezirken im Rahmen von Abrundungsverfahren beantragen, soweit es aus Gründen der ordnungsgemäßen Jagdausübung erforderlich erscheint. Diese Verfahren sind zeitaufwendig und bedürfen der Beteiligung des Jagdbeirates.

Sprengstoffrecht

Im Rahmen des Sprengstoffrechts werden von der Kreisordnungsbehörde Erlaubnisse für den Erwerb und den Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich erteilt. Außerdem muss die ordnungsgemäße, sichere Lagerung entsprechend den Sprengstofflager-Richtlinien überprüft werden.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,92	2,92	2,92
Teilnehmer Jägerprüfung	18	25	25
Teilnehmer Fischerprüfung	295	300	300
Jagdscheinverlängerungen und -neuerteilungen	570	580	580
Sprengstoffrechtliche Erlaubnisse	41	40	40
Überprüfungen nach SprengLR	31	30	30

Teilergebnisplan 32.01.02 Jagd- und Fischereiwesen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.928	45.000	60.000	45.000	45.000	60.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	10.094	11.414	10.766	10.870	10.975	11.081
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	70.022	56.414	70.766	55.870	55.975	71.081
011	Personalaufwendungen	-195.445	-182.822	-199.919	-201.918	-203.937	-205.977
012	Versorgungsaufwendungen	-42.387	-50.702	-48.066	-48.547	-49.032	-49.522
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-661	-140	-200	-200	-200	-200
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.795	-1.164	-938	-485	-485	-485
015	Transferaufwendungen	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.136	-14.150	-14.941	-15.500	-14.000	-14.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-255.423	-250.978	-266.064	-268.650	-269.654	-272.184
018	Ordentliches Ergebnis	-185.401	-194.564	-195.298	-212.780	-213.679	-201.103
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-185.401	-194.564	-195.298	-212.780	-213.679	-201.103
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-185.401	-194.564	-195.298	-212.780	-213.679	-201.103
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-23.267	-20.436	-25.703	-25.922	-26.143	-26.366
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-208.668	-215.000	-221.001	-238.702	-239.822	-227.469

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.01.02 Jagd- und Fischereiwesen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

60.000 Verwaltungsgebühren

Die Erträge ergeben sich aus Verwaltungsgebühren für die Jagdscheinerteilung. In einem regelmäßigen Turnus von drei Jahren fallen durch die Erteilung von Drei-Jahres-Jagdscheinen höhere Erträge an, so zuletzt im HH-Jahr 2012. In den dazwischen liegenden Jahren bewegen sich die Einnahmen auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

7.000 Euro Ehrenamtliche Tätigkeit

Nach dem Landesjagdgesetz ist die untere Jagdbehörde verpflichtet, für jede Gemeinde einen Wildschadenschätzer sowie einen Stellvertreter zu bestellen. Da der Qualifikation der Wildschadenschätzer sowohl für die Herbeiführung

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.01.02 Jagd- und Fischereiwesen

einer gütlichen Einigung als auch für die Gerichtsverwertbarkeit ihrer Schadensfeststellungen im Hinblick auf ein mögliches gerichtliches Nachverfahren wesentliche Bedeutung zukommt, obliegt es jeder unteren Jagdbehörde für die Aus- und Weiterbildung der gemeindlichen Wildschadenschätzer zu sorgen. Hierfür sind zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich.

32.02 Ausländer- und Personenstandswesen

Kreis Unna

Verantw. Personen Holger Stoltefuß

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
---------------	--------------------

32.02.01	Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern
32.02.02	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
32.02.03	Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen

Erläuterungen

Die mit der Zuwanderung und dem Aufenthalt von Ausländern in die Bundesrepublik verbundenen Probleme sind zu einem Schwerpunkt in Politik, Verwaltung und Rechtsprechung geworden. Die Bedeutung dieses Themas wird in den kommenden Jahren noch weiter zu nehmen. Das deutsche Ausländerrecht umfasst alle rechtlichen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften), die die Einreise, den Aufenthalt, die Niederlassung, die berufliche und politische Betätigung, die Integration, sowie die Ausreise eines Ausländers regeln und ist geprägt von dem Bemühen, den Menschenstrom in rechtlich gesicherte Bahnen entsprechend den Bedürfnissen der Bundesrepublik Deutschland unter Einbeziehung der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union zu lenken. Für ausländerbehördliche Angelegenheiten des Kreises Unna sind die Ausländerbehörden der Kreisverwaltung Unna und der Stadt Lünen zuständig. Nach Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurden die Aufgaben der Ausländerbehörde zum 01.08.2004 von der Stadt Unna auf den Kreis Unna übertragen. Zur Zeit leben im Bereich der Ausländerbehörde der Kreisverwaltung (ohne Lünen) ca. 24.700 Ausländer. Zu ihrer Betreuung und zur Wahrnehmung der nachfolgend aufgeführten Aufgaben sind drei Arbeitsgruppen gebildet worden:

Arbeitsgruppe I

Ausländer bedürfen nach den Bestimmungen des Ausländerrechts für die Einreise und den Aufenthalt im Bundesgebiet grundsätzlich eines Aufenthaltstitels, über den auf Antrag entschieden wird. Ab dem 01.01.2005 gibt es nach dem Aufenthaltsgesetz nur noch die befristete Aufenthaltserlaubnis, die Niederlassungserlaubnis sowie das Visum, das vor der Einreise von der Auslandsvertretung erteilt wird. Ebenfalls ab dem 01.01.2005 erfolgt die Antragsannahme zur Erteilung des Aufenthaltstitels, die Entscheidung über die Möglichkeit einer Erwerbstätigkeit und die Ausstellung von Berechtigungen bzw. Verpflichtungen zum Besuch eines Integrationskurses direkt beim Kreis Unna. Zudem werden noch Stellungnahmen zu zustimmungsbedürftigen Visaanträgen, die Ausstellung von Freizügigkeitsbescheinigungen für EU-Staatsangehörige und die Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen im Zusammenhang mit der Erteilung von Visa und in Einzelfällen bei Aufenthaltserlaubnissen bearbeitet.

Die sich aus dem Asylrecht ergebenden Aufgaben werden auch von dieser Arbeitsgruppe wahrgenommen. Das Asylrecht umfasst den Schutz vor politischer Verfolgung für eine bestimmte Gruppe von Ausländern und ist in Art. 16a des Grundgesetzes normiert. Daneben wird in dem sogenannten "kleinen Asyl" Schutz aus sonstigen Gründen (z. B. im Heimatland drohende Todesstrafe, Folter oder ähnliche unmenschliche Behandlung, familiäre Bindung an einen Asylberechtigten) gewährt. Die Zahl der neueingereisten Asylsuchenden war im Kreis Unna in den letzten Jahren permanent zurückgegangen steigt jetzt aber wieder leicht an. Dafür hat sich der Verwaltungsaufwand bei den Asylfällen entsprechend erhöht. Besonders arbeitsaufwendig sind die Fälle, in denen der Asylantrag abgelehnt wurde und sich die betreffenden Personen sich mit allen Mitteln der Rückführung in ihr Heimatland widersetzen. In vielen Fällen verhindern auch die Passlosigkeit dieser Personen bzw. die mangelnde Identität eine kurzfristige Rückführung.

32.02 Ausländer- und Personenstandswesen

Kreis Unna

Arbeitsgruppe II

Ausländern wird der Aufenthalt im Bundesgebiet erlaubt, soweit dadurch die Interessen der Bundesrepublik Deutschland nicht beeinträchtigt werden. Aus diesem Grundsatz folgt die Möglichkeit, einen einmal gewährten rechtmäßigen Aufenthalt zu beenden, wenn die weitere Anwesenheit des Ausländers erhebliche Interessen der Bundesrepublik gefährden würden. Das Ausländerrecht hat für die Beendigung des Aufenthalts durch Ausweisung und Abschiebung bestimmte Tatbestände vorgegeben.

Die vorzeitige Aufenthaltsbeendigung berührt die persönlichen Belange des Ausländers im allgemeinen härter als andere aufenthaltsrechtliche Entscheidungen. Von daher ist bei derartigen Maßnahmen mit äußerster Sorgfalt vorzugehen.

Zu berücksichtigen sind auch die liberalen und für die Ausländer positiveren Verordnungen und Richtlinien der EU, die Eingang in das nationale Ausländerrecht gefunden haben.

Eine besondere Belastung besteht durch die Zuständigkeit der Kreisausländerbehörde für die arbeitsintensiven Ausweisungs- und Abschiebungsverfahren der überwiegenden Zahl der in der Justizvollzugsanstalt Schwerte einsitzenden ausländischen Straftäter, die dort einen Belegungsanteil von ca. 30 % ausmachen. Diese Arbeitsgruppe ist zudem ab dem 01.01.2005 zuständig für die Rückführung abgelehnter Asylbewerber in ihr Heimatland. Die jeweiligen Stellenanteile je Produkt sind entsprechend angepasst worden.

Arbeitsgruppe III

Die Belastung im Bereich der Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen ist u.a. gekennzeichnet durch die ständig hohe Zahl der Einbürgerungen. Mit der Einbürgerung soll Ausländern eine klare Perspektive für eine Lebensplanung im Bundesgebiet eröffnet werden. In diesem Arbeitsgebiet trat ab dem Jahre 2000 eine signifikante Änderung insofern ein, als die Einbürgerungen erleichtert wurden. Weitere Tätigkeitsbereiche dieser Arbeitsgruppe sind die Standesamtsaufsicht, die Aufsicht über die Meldebehörden, die Durchführung von Namensänderungen und Staatsangehörigkeitsfeststellungen bei deutschen Staatsangehörigen.

Teilergebnisplan 32.02 Ausländer- und Personenstandswesen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.869	305.500	225.500	225.500	225.500	225.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.136					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.950	185.000	190.000	190.000	190.000	190.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	57.127	63.924	54.765	55.297	55.835	56.378
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	516.082	554.424	470.265	470.797	471.335	471.878
011	Personalaufwendungen	-1.495.089	-1.525.457	-1.474.488	-1.489.233	-1.504.126	-1.519.167
012	Versorgungsaufwendungen	-233.739	-282.483	-246.994	-249.464	-251.958	-254.478
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.374	-30.400	-21.400	-21.400	-21.400	-21.400
014	Bilanzielle Abschreibungen	-6.709	-6.709	-3.064	-1.015	-1.015	-1.015
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-190.061	-231.700	-201.965	-235.100	-235.100	-233.100
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.951.973	-2.076.749	-1.947.911	-1.996.212	-2.013.599	-2.029.160
018	Ordentliches Ergebnis	-1.435.891	-1.522.325	-1.477.646	-1.525.415	-1.542.264	-1.557.282
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.435.891	-1.522.325	-1.477.646	-1.525.415	-1.542.264	-1.557.282
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.435.891	-1.522.325	-1.477.646	-1.525.415	-1.542.264	-1.557.282
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-204.294	-178.654	-181.094	-182.727	-184.375	-186.039
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.640.185	-1.700.979	-1.658.740	-1.708.142	-1.726.639	-1.743.321

32.02.01 Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Ausländer- und Personenstandswesen

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz

Beschreibung

Erteilung von Aufenthaltstiteln, Reisedokumenten, Reiseausweisen und Duldungen, Arbeitserlaubnisverfahren, Integrationskurse, Überwachung von Asylbewerbern während des Anerkennungsverfahrens, Überwachung der Ausreisepflicht

Allgemeine Ziele

Rechtmäßige Entscheidungen über den Aufenthalt von Ausländern, Entscheidung über Arbeitsgenehmigungen, Ausstellungen von Berechtigungen und Verpflichtungen zum Besuch von Integrationskursen, Verhinderung rechtswidrigen Aufenthaltes von Asylbewerbern, ausländerrechtliche Betreuung während und nach Asylverfahren

Zielgruppen

Aufenthalt suchende Ausländer und Staatenlose, Ausländer, denen von ihren Heimatstaaten kein Pass ausgestellt wird, Asylsuchende

Erläuterungen

Der Aufgabenbereich "Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen (Arbeitsgruppe 1)" ist durch intensiven Publikumsverkehr - insbesondere nach Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) seit 01.09.2011 - und die neuen gesetzlichen Regelungen permanent stark belastet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben - insbesondere durch das neue Aufenthaltsgesetz ab 01.01.2005 (Integrationskursvermittlung, Verlagerung der Arbeitserlaubnisverfahren auf die Ausländerbehörden, Ausstellung von Fiktionsbescheinigungen nur durch die Ausländerbehörde) - war es erforderlich, die Antragsannahme von den Ortsbehörden zur Kreisausländerbehörde zu verlagern. Hauptaufgabe in diesem Bereich bleibt die Erteilung von Aufenthaltstiteln und Duldungen die Ausstellung von Passersatzpapieren und die Bearbeitung von Visaverfahren.

Sofern im Kreisgebiet - ohne die Stadt Lünen - ansässige Personen beabsichtigen, Gäste aus dem Ausland einzuladen, ist von hier die Bonität des Einladenden zu prüfen und das Ergebnis in einem bundeseinheitlichen und fälschungssicheren Formular (Verpflichtungserklärung) festzuhalten.

Für die weiterhin hohe Zahl der Einbürgerungsanträge sind die erforderlichen ausländerbehördlichen Stellungnahmen ein wesentlicher Bestandteil des Aufgabenbereichs.

Für die Entscheidung über Asylanträge ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zuständig. Bei Ablehnung der Anträge fordert das Bundesamt die Antragsteller zur Ausreise auf und droht ihnen die Abschiebung an. Aufgabe der Kreisausländerbehörde ist es, zu überprüfen, ob die freiwillige Ausreise erfolgt ist.

Der Kreis Unna hat weder Einfluss auf die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber, noch auf den Verlauf der Asylverfahren.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	13,89	13,89	13,89
Befristete Aufenthaltserlaubnisse	2.062	2.000	2.000
Niederlassungserlaubnisse	1.909	2.400	2.100

32.02.01 Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern

Kreis Unna

Duldungen	1.423	2.000	1.500
Stellungnahmen zu Visa-Erteilungen	166	200	200
Verpflichtungserklärungen	1.065	1.200	1.200
Stellungnahmen zu Einbürgerungsanträgen	363	400	400
Erwerb deutscher Staatsangehörigkeit durch Geburt	254	320	300
Integrationskursbescheinigungen	140	120	130
Fiktionsbescheinigungen	945	1.000	1.000
Freizügigkeitsbescheinigungen bei EU-Angehörigen	43	0	0
Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen	856	840	860
Beschaffung von Ersatzpapieren	135	200	150
Sicherheitsrechtliche Befragungen	2	4	4

Teilergebnisplan 32.02.01 Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.454	230.000	150.000	150.000	150.000	150.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.136					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.579	175.000	185.000	185.000	185.000	185.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	22.346	26.382	24.198	24.430	24.664	24.901
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	397.514	431.382	359.198	359.430	359.664	359.901
011	Personalaufwendungen	-691.882	-761.103	-711.623	-718.739	-725.927	-733.187
012	Versorgungsaufwendungen	-92.562	-115.788	-107.570	-108.646	-109.732	-110.829
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.933					
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.420	-1.420	-1.301	-1.015	-1.015	-1.015
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.404	-196.700	-169.860	-198.300	-198.300	-198.300
017	Ordentliche Aufwendungen	-950.201	-1.075.011	-990.354	-1.026.700	-1.034.974	-1.043.331
018	Ordentliches Ergebnis	-552.687	-643.629	-631.156	-667.270	-675.310	-683.430
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-552.687	-643.629	-631.156	-667.270	-675.310	-683.430
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-552.687	-643.629	-631.156	-667.270	-675.310	-683.430
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-121.878	-107.189	-88.204	-88.966	-89.735	-90.512
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-674.565	-750.818	-719.360	-756.236	-765.045	-773.942

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.02.01 Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

150.000 Euro Verwaltungsgebühren

Mit der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels zum 01.09.2011 sind die Sach- und Personalaufwendungen gestiegen. Gleichzeitig sind auch die entsprechenden Verwaltungsgebühren in der Aufenthaltsverordnung nach oben angepasst und Befreiungstatbestände gestrichen worden. Wegen der unterschiedlichen Gebührenbestände und der mangelnden Aufteilungsmöglichkeiten der verschiedenen Aufenthaltstitel in der Software Ausländerwesen können die Gebührenerträge nur geschätzt werden. Den angepassten Verwaltungsgebühren stehen erhöhte Aufwendungen für den elektronischen Aufenthaltstitel im Scheckkartenformat gegenüber (s. TEP 016). Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts müssen die Gebühren für die Erteilung von Aufenthaltstiteln an türkische Staatsangehörige, die nach dem Assoziationsratsbeschluss Nr. 1/80

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.02.01 Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern

aufenthaltsberechtigt sind, erheblich reduziert werden. 2014 wurde die Aufenthaltsverordnung, in der die Gebühren festgelegt sind, entsprechend geändert. Bei ARB berechtigten türkischen Staatsangehörigen liegen die Gebühren noch unter den Sachkosten, die die Ausländerbehörden an die Bundesdruckerei in Berlin für die Ausstellung der eAT zahlen muss. Eine entsprechende Mindereinnahme bei den Gebühren konnte nur geschätzt werden. In der Folge sind sinkende Gebührenerträge zu erwarten; die genauen Auswirkungen können derzeit jedoch noch nicht beziffert werden.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

185.000 Euro Kostenerstattung Stadt Unna

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Unna abgeschlossen worden, mit der die Aufgabe der Ausländerbehörde der Stadt Unna mit Wirkung vom 01.08.2004 auf den Kreis Unna übertragen worden ist. Hierin wurde auch die Kostenerstattung, die mehrmals modifiziert worden ist, geregelt. Refinanziert werden die Personalkosten für 3 Stellen verschiedener Wertigkeiten inklusive der Verwaltungskosten.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

153.000 Euro Geschäftsaufwendungen

Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für den elektronischen Aufenthaltstitel im Scheckkartenformat (Einzelpreis = 30,80 Euro).

32.02.02 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Ausländer- und Personenstandswesen

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz

Beschreibung

Durchführung von Maßnahmen gegen illegal aufhältige und straffällig gewordene Ausländer, Durchführung von Ausweisungsverfahren und Abschiebungen

Allgemeine Ziele

Verhinderung rechtswidrigen Aufenthaltes von Ausländern im Kreis Unna, Beendigung des Aufenthaltes straffällig gewordener Ausländer

Zielgruppen

Ausländer, die sich illegal im Kreis Unna aufhalten; straffällig gewordene Ausländer

Erläuterungen

Anträge auf Erteilung von Aufenthaltstitel sind abzulehnen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Betroffenen werden dadurch ausreisepflichtig. Falls sie nicht freiwillig ausreisen, schreibt das Ausländergesetz die Rückführung in ihr Heimatland vor.

Illegal aufhältige Ausländer, die bei Kontrollen der Kreisausländerbehörde und anderer Behörden (u.a. Polizei, Arbeitsamt, Hauptzollamt) angetroffen werden, sind auszuweisen und abzuschieben, sofern ihnen nicht im Einzelfall eine freiwillige überwachte Ausreise ermöglicht werden kann.

Kontrollen sind zur Eindämmung sowohl des Prostitutionstourismus und Menschenhandels wie auch der Schwarzarbeit dringend geboten. Dadurch kann u.a. wirksam der "Illegalität" mit den bekannten nachteiligen Folgen begegnet werden.

Die Personalverstärkung und intensivere Aufgabenwahrnehmung durch andere Behörden hat zur Folge, dass die Ausländerbehörde immer häufiger aufgrund originärer Zuständigkeit verpflichtet ist, die für diese Behörden fachfremden, ausländerbehördlichen Aufgaben wahrzunehmen und dazu das notwendige Personal - auch für Nachteinsätze - bereitzustellen.

Straffällig gewordene Ausländer werden von der Kreisausländerbehörde überwacht und z.B. bei schweren Straftaten (Raub, Totschlag, Mord, Drogenhandel usw.) ausgewiesen und abgeschoben. Hierbei ergibt sich für die Kreisausländerbehörde durch die Justizvollzugsanstalt in Schwerte eine besondere Situation.

Erforderlichenfalls sind in diesem Bereich auch Rückführungsmaßnahmen gegenüber abgelehnten Asylbewerbern einzuleiten und durchzuführen (sofern nicht rechtliche oder tatsächliche Abschiebungshindernisse entgegenstehen oder ministerielle Erlasse eine Duldung vorschreiben).

Besonders arbeitsintensiv und langwierig gestalten sich derzeit Rückführungsmaßnahmen in die Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien, in die Türkei, nach China sowie die Abschiebung von Personen aus schwarzafrikanischen Staaten, die sich den zu treffenden Maßnahmen mit allen Mitteln widersetzen.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	10,35	10,35	10,35
Aufenthaltsbeendende Verfügungen	27	40	30
Durchgeführte Abschiebungen	39	60	50
Kontrollen von Baustellen, Nachtbars etc.	2	4	4

32.02.02 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Kreis Unna

Festnahmen illegal aufhältiger Ausländer	6	4	4
Unterstützung anderer Behörden	5	2	4
Stellungnahmen für Petitionsausschuss	6	10	8

Teilergebnisplan 32.02.02 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	564	500	500	500	500	500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.217	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	24.696	26.416	24.636	24.877	25.121	25.367
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	31.476	36.916	30.136	30.377	30.621	30.867
011	Personalaufwendungen	-608.589	-593.564	-636.650	-643.016	-649.447	-655.940
012	Versorgungsaufwendungen	-97.239	-115.941	-111.921	-113.040	-114.170	-115.312
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.543	-17.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
014	Bilanzielle Abschreibungen	-5.289	-5.289	-1.763			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.723	-30.580	-28.042	-32.020	-32.020	-32.020
017	Ordentliche Aufwendungen	-745.383	-762.774	-786.776	-796.476	-804.037	-811.672
018	Ordentliches Ergebnis	-713.907	-725.858	-756.640	-766.099	-773.416	-780.805
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-713.907	-725.858	-756.640	-766.099	-773.416	-780.805
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-713.907	-725.858	-756.640	-766.099	-773.416	-780.805
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-55.171	-47.660	-67.940	-68.588	-69.242	-69.902
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-769.079	-773.518	-824.580	-834.687	-842.658	-850.707

32.02.03 Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Ausländer- und Personenstandswesen

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Reichs- und StaatsangehörigkeitsG, NamensänderungsG, PersonenstandsG

Beschreibung

Entscheidung/Stellungnahmen in Einbürgerungsverfahren Namensänderungen, Prüfung personenstandsrechtlicher Maßnahmen, Anordnung nachträglicher Beurkundungen, Berichtungsverfahren

Allgemeine Ziele

Eingliederung von Ausländern in den deutschen Staatsverband durch Einbürgerung, Schaffung von Rechtssicherheit durch die Ausstellung von Staatsangehörigkeitsurkunden, Sicherstellung der rechtmäßigen Abwicklung personenstandsrechtlicher Maßnahmen

Zielgruppen

Antragsteller im Kreis Unna, die ihren Namen ändern lassen wollen, Standesämter ka. Städte u. Gemeinden

Erläuterungen

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen - Kreisgebiet ohne Städte Lünen und Unna - nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz -StAG-. Die Entscheidung bei Einbürgerungen in eigener Zuständigkeit erfolgt nach Beteiligung verschiedener Behörden (Ausländerbehörde, Sozialamt, etc.) meistens durch Erteilung einer Einbürgerungszusicherung. Nach Bestätigung des bisherigen Heimatstaates, dass die Staatsangehörigkeit bei Einbürgerung verloren geht, wird die Einbürgerungsurkunde ausgestellt und ausgehändigt.

Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich auf die zehn Standesämter bei den Städten und Gemeinden. Die Prüfung personenstandsrechtlicher Maßnahmen und die Führung der Standesamtszweitbücher sind Teil der Standesamtsaufsicht.

Die Loslösung eingegliedelter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird von hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betreffenden der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient dazu, Unzulänglichkeiten, die sich aus einem Namen ergeben, zu beheben. Hier ist der Kreis Unna für das gesamte Kreisgebiet zuständig.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,84	2,84	2,84
Einbürgerungsanträge (Personen)	259	320	280
Einbürgerungen	282	300	300
Feststellungsanträge	26	20	30
ausgestellte Staatsangehörigkeitsurkunden	20	16	20
Namensänderungen	56	60	60
personalstandsrechtliche Vorgänge (meistens			
Beischreibungen im Standesamtszweitbuch)	8.335	12.000	4.500

Teilergebnisplan 32.02.03 Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.852	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.154					
007	Sonstige ordentliche Erträge	10.086	11.126	5.931	5.990	6.050	6.110
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	87.092	86.126	80.931	80.990	81.050	81.110
011	Personalaufwendungen	-194.618	-170.790	-126.215	-127.478	-128.752	-130.040
012	Versorgungsaufwendungen	-43.938	-50.754	-27.503	-27.778	-28.056	-28.337
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.898	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.934	-4.420	-4.063	-4.780	-4.780	-2.780
017	Ordentliche Aufwendungen	-256.388	-238.964	-170.781	-173.036	-174.588	-174.157
018	Ordentliches Ergebnis	-169.296	-152.838	-89.850	-92.046	-93.538	-93.047
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-169.296	-152.838	-89.850	-92.046	-93.538	-93.047
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-169.296	-152.838	-89.850	-92.046	-93.538	-93.047
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-27.244	-23.805	-24.950	-25.173	-25.398	-25.625
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-196.541	-176.643	-114.800	-117.219	-118.936	-118.672

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.02.03 Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

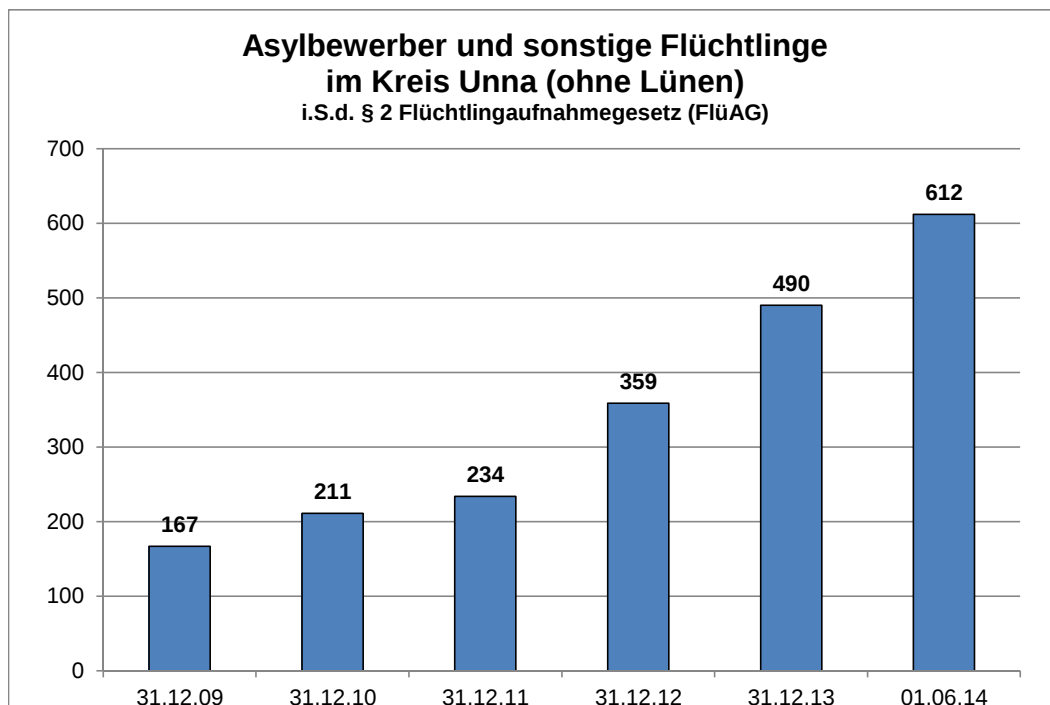
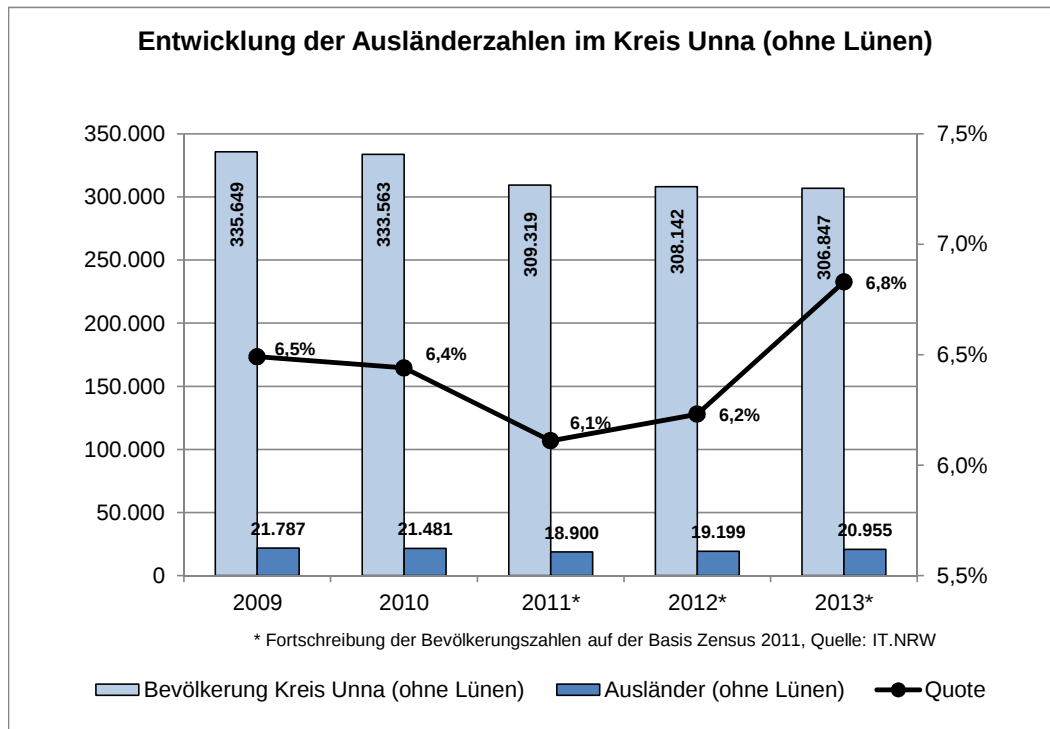
75.000 Euro Verwaltungsgebühren

Es werden Gebühren erhoben für Einbürgerungen und Namensänderungen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

13.000 Euro Kostenerstattung an Gemeinden

Für ihre Aufwendungen im Zusammenhang mit der Antragsannahme für Einbürgerungen werden die kreisangehörigen Kommunen mit 20 % an den Verwaltungsgebühren für Einbürgerungen beteiligt.



32.03 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Verantw. Personen Wirth, Georg

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
---------------	--------------------

32.03.01	Rettungsdienst und Luftrettung
----------	--------------------------------

32.03.02	Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz
----------	--

32.03.03	Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum
----------	---

Erläuterungen

Der Kreis nimmt in den Bereichen Rettungsdienst, Abwehr von Großschadensereignissen, Zivilschutz, Luftrettung und Feuerschutz auf dem wichtigen Feld der Gefahrenabwehr unverzichtbare Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr.

Das Rettungsdienstgesetz und das Feuerschutzhilfleistungsgesetz verpflichten die Kreise und kreisfreien Städte zur Unterhaltung einer ständig besetzten Melde- und Alarmierungsstelle (Kreisleitstelle). Den Mitarbeitern der Kreisleitstelle obliegen dabei Lenkung, Leitung und Koordinierung von Einsätzen im Rettungsdienst, der Abwehr von Großschadensereignissen, der Luftrettung sowie dem Feuerschutz. Dies dient der Sicherstellung rechtzeitiger Hilfe in Notsituationen für Menschen, Tiere und gefährdete Güter.

Die integrierte Leitstelle ist alleinige Notrufabfragestelle für rd. 400.000 Menschen im Kreis Unna.

Mit der Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums und dem Neubau der Kreisleitstelle an der Florianstraße hat der Kreistag zukunftsorientierte Beschlüsse zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger gefasst. Neben neuen, dem heutigen Stand der Technik entsprechenden Kommunikationsmitteln werden auch neue Funk- und Alarmierungsverfahren umgesetzt.

Die Leitstelle verfügt nun über 8 gleichwertige Einsatzleitplätze, die unter Berücksichtigung der aktuellen Gefahren-einschätzung für das Kreisgebiet (Einwohnerzahl, Besiedlungsdichte, Verkehrsdichte und -infrastruktur, Grad der Industrialisierung etc.) und damit verbunden möglicher Schadensszenarien angemessen sind. Hinzu kommen sog. Überlaufplätze, die bei großen Schadenslagen (Sturm, Hochwasser etc.) den primären Leitstellenbetrieb unterstützen.

Mit dem Neubau musste die vorhandene Hardware des Einsatzleitrechners erneuert werden, da das bisherige System nach rd. 50.000 Betriebsstunden im Dauereinsatz mittlerweile sehr störanfällig geworden war. Die Hardware ist in die neue Leistellentechnik an der Florianstraße integriert worden. Die Supportleistung für die eingesetzte Software reduzierte sich für das Jahr 2011 bis August 2012, da aufgrund von Garantieleistungen keine Wartungskosten für den Einsatzleitrechner anfielen.

Im Zusammenhang mit der Umstellung von analoger auf digitale Alarmierungstechnik ist der Aufbau und Betrieb eines separaten digitalen Alarmierungsnetzes weitestgehend umgesetzt. Die Alarmierung des Rettungsdienstes, der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen erfolgt mittels 33 Sendestationen digital. Somit ist erstmals eine Trennung zwischen Funksprechverkehr und Alarmierung möglich geworden.

32.03 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Als Träger des Rettungsdienstes trifft der Kreis Unna Vorkehrungen zur Bewältigung einer größeren Anzahl von Verletzten. Hierzu steht dem Kreis ein Rettungscontainer zur Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (AB-MANV) zur Verfügung. Er dient zur Errichtung eines Behandlungsplatzes für 50 Verletzte, die je nach Schweregrad kategorisiert, versorgt und anschließend zum Zielkrankenhaus abtransportiert werden.

Das Land NRW hat dem Kreis Unna einen Abrollbehälter zur Dekontamination von Verletzten (AB-V-Dekon), der mit dem im Jahre 2010 beschafften zweiten Trägerfahrzeug zum Einsatz gebracht wird, zugewiesen. Mit der Auslieferung der AB-V-Dekon ist das Beschaffungsprogramm des Landes zur Bewältigung von Großschadenslagen mit vielen Verletzten vorläufig abgeschlossen. Der Abrollbehälter ist bei der Feuerwehr Lünen stationiert.

Teilergebnisplan 32.03 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.576	83.327	81.065	81.065	80.913	80.699
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.169.226	1.903.000	1.953.000	1.953.000	1.953.000	1.947.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.560.433	1.574.740	1.696.340	1.696.340	1.696.340	1.696.340
007	Sonstige ordentliche Erträge	91.062	103.597	97.343	98.316	99.299	100.293
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	3.920.297	3.664.664	3.827.748	3.828.721	3.829.552	3.824.332
011	Personalaufwendungen	-1.823.820	-1.723.776	-1.993.352	-2.013.285	-2.033.417	-2.053.751
012	Versorgungsaufwendungen	-396.691	-472.588	-451.387	-455.902	-460.462	-465.067
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.569.485	-1.643.400	-1.702.300	-1.694.600	-1.697.900	-1.698.700
014	Bilanzielle Abschreibungen	-885.926	-826.620	-608.896	-591.885	-596.219	-569.030
015	Transferaufwendungen	-10.403					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-414.911	-531.404	-426.224	-442.677	-531.177	-538.677
017	Ordentliche Aufwendungen	-5.101.235	-5.197.788	-5.182.159	-5.198.349	-5.319.175	-5.325.225
018	Ordentliches Ergebnis	-1.180.938	-1.533.124	-1.354.411	-1.369.628	-1.489.623	-1.500.893
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.180.938	-1.533.124	-1.354.411	-1.369.628	-1.489.623	-1.500.893
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.180.938	-1.533.124	-1.354.411	-1.369.628	-1.489.623	-1.500.893
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-192.031	-219.976	-199.796	-201.167	-203.056	-204.965
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.372.969	-1.753.100	-1.554.207	-1.570.795	-1.692.679	-1.705.858

32.03.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Bevölkerungsschutz

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

§ 8 RettG, öffentl.-rechtl. Vereinbarung zwischen den Trägern, versch. Erlasse und Verfügungen

Beschreibung

Leitung und Koordination von Einsätzen im bodengebundenen und im Luftrettungsdienst, Kernträgerschaft für den Rettungshubschrauber "Christoph 8", Verantwortlichkeit für den geregelten und wirtschaftlichen Betrieb der Luftrettungsstation in Lünen.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung rechtzeitiger Hilfe in Not- und Katastrophensituationen und des Luftrettungsdienstes

Zielgruppen

Menschen in Notsituationen, Mitglieder der Trägergemeinschaft

Erläuterungen

Der Kreis Unna ist auf der Grundlage des Rettungsdienstgesetzes NRW Träger des Rettungsdienstes für den Einzugsbereich des Kreises mit 10 Städten und Gemeinden. Ziel und Aufgabe ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports, die im wesentlichen durch die Rettungsbedarfsplanung und deren regelmäßige Fortschreibung gewährleistet wird.

Darüber hinaus ist der Kreis Unna Träger des Notarztdienstes für die Notarzteinsetzungsbereiche

- Unna (Unna, Fröndenberg, Teilbereiche Holzwickede)
- Kamen (Kamen, Bergkamen, Bönen)
- Schwerte (Schwerte, Teilbereiche Holzwickede)
- Werne

Für den Notarzbereich Lünen/Selm besteht eine Vereinbarung unmittelbar zwischen den Städten und dem Marienhospital Lünen. Die Notärzte werden von den ortsansässigen Krankenhäusern gestellt; der Kreis Unna erstattet die jeweiligen Kosten. Die Städte ziehen die Notarzkosten im Rahmen ihrer rettungsdienstlichen Gebührensatzung von den Leistungspflichtigen (Krankenkassen, sonstige Dritte) ein und erstatten diese an den Kreis Unna.

Zum Aufgabenspektrum zählen ferner z.B. die Anerkennung von Lehrrettungswachen und die Entscheidung über Anträge nach §§ 18 ff. RettG (Genehmigung zur Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport durch Unternehmer).

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen betreibt der Kreis Unna eine integrierte Leitstelle für den Rettungsdienst, Feuerschutz und die Abwehr von Großschadensereignissen.

Bei der Kreisleitstelle gehen die Hilfeersuchen aus allen 10 kreisangehörigen Kommunen ein, so dass sie mit ihren Dienstleistungen täglich rd. 400.000 Einwohnern zur Verfügung steht.

Im Rettungsdienst leitet die Leitstelle sämtliche rettungsdienstlichen Einsätze (Notfallrettung und Krankentransport).

Darüber hinaus können hier Auskünfte über Notdienste oder über die Rufbereitschaften des Kreises, der Städte und der Gemeinden gegeben werden. Für die Abwicklung der Notfallversorgung wird außerdem der sog. "zentrale Bettennachweis" geführt, der einen jederzeitigen Überblick über die in den Krankenhäusern zur Verfügung stehenden Betten ermöglicht und für die Disposition der Rettungsmittel unerlässlich ist.

Für die Tätigkeiten der Kreisleitstelle im Rettungsdienst erhebt der Kreis Unna Gebühren nach Maßgabe einer am 01.07.1991 in Kraft getretenen Satzung, zuletzt geändert mit Satzung zum 01.10.2009. Diese Gebühren betragen für den Einsatz eines Rettungstransportwagens und eines Krankentransportwagens je 44 Euro und für den Einsatz eines Notarzteinsetzungsfahrzeuges 22 Euro. Die Gebühren werden von den Trägern der Rettungswachen gleichzeitig mit deren

32.03.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Gebühren für den Rettungsdienst eingezogen und an den Kreis Unna abgeführt.

Der Betrieb der Luftrettungsstation in Lünen wurde zum 01. April 2005 an die ADAC Luftrettung GmbH übertragen.

Der Kreis Unna ist als Kerntäger gegenüber 12 weiteren Kreisen und kreisfreien Städten verantwortlich für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Luftrettung am Standort Lünen.

Die Kreisleitstelle disponiert sämtliche Einsätze des Rettungshubschraubers "Christoph 8".

Die anteiligen Personal- und Sachaufwendungen des Sachgebiets "Bevölkerungsschutzes" werden vom ADAC erstattet.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	21,67	21,72	22,74
Gesamteinsatzaufkommen Krankentransporte (KTW)	14.648	14.500	15.000
Gesamteinsatzaufkommen in der Notfallrettung	29.473	31.000	32.000
Primäreinsätze Luftrettung	1.186	1.200	1.200
Sekundäreinsätze Luftrettung	67	80	80
Fehleinsätze	108	110	110
Anzahl der versorgten Patienten	1.285	1.290	1.290
Anrechenbare Flugzeiten in Minuten	35.880	37.085	37.100

Teilergebnisplan 32.03.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.156.494	1.900.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.538.057	1.543.000	1.663.000	1.663.000	1.663.000	1.663.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	66.975	77.030	73.098	73.829	74.567	75.313
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	3.761.526	3.520.030	3.686.098	3.686.829	3.687.567	3.688.313
011	Personalaufwendungen	-1.251.335	-1.182.313	-1.375.232	-1.388.984	-1.402.873	-1.416.901
012	Versorgungsaufwendungen	-291.762	-351.392	-338.960	-342.350	-345.774	-349.232
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.458.295	-1.472.400	-1.589.900	-1.579.900	-1.583.900	-1.583.900
014	Bilanzielle Abschreibungen	-667.048	-612.679	-399.303	-367.658	-391.946	-388.693
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-283.854	-327.774	-237.137	-261.856	-354.856	-354.856
017	Ordentliche Aufwendungen	-3.952.294	-3.946.558	-3.940.532	-3.940.748	-4.079.349	-4.093.582
018	Ordentliches Ergebnis	-190.768	-426.528	-254.434	-253.919	-391.782	-405.269
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190.768	-426.528	-254.434	-253.919	-391.782	-405.269
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-190.768	-426.528	-254.434	-253.919	-391.782	-405.269
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-78.548	-53.245	-85.732	-86.032	-86.839	-87.655
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-269.316	-479.773	-340.166	-339.951	-478.621	-492.924

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.01 Rettungsdienst und Luftrettung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

1.950.000 Euro Kreisleitstellengebühr

Aufgrund gestiegener Einsatzzahlen im Regelrettungsdienst werden Mehrerträge bei der Kreisleitstellengebühr erwartet.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

1.540.000 Euro Erstattung von Notarzkosten durch die Gemeinden

Die Krankenhäuser erhalten aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen Kostenerstattungen für die Gestellung von Notärzten. Diese Kosten werden dem Kreis durch die Gemeinden erstattet (s.a. TEP 013).

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.01 Rettungsdienst und Luftrettung

123.000 Euro Kostenerstattung ADAC für Rettungshubschrauber

Erstattung von anteiligen Personal- und Sachaufwendungen durch den ADAC für die Disponierung von Einsätzen des Rettungshubschraubers Christoph 8.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

8.500 Euro Haltung von Fahrzeugen

Damit die Leitenden Notärzte schnellstmöglich an den Einsatzort gelangen können, benötigen sie ein Fahrzeug. Folgende Kosten fallen an: Versicherung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur.

33.400 Euro Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Hier fallen insbesondere folgende Positionen an:

- Kosten für Reparaturen des Einsatzleitrechners, die nicht über den Wartungsvertrag gedeckt sind. Da Teile des Systems 2015 erneuert werden, reduzieren sich die Kosten in 2016 und 2017 aufgrund der gesetzlichen Garantie und Gewährleistung.
- Reparatur und Wartungskosten für das digitale Alarmsystem.

8.000 Euro Kostenerstattung an gesetzliche Sozialversicherungsträger

Bei einer Schadenslage mit einer Vielzahl von Verletzten oder erkrankten Personen werden auch Organisatorische Leiter eingesetzt, die von den jeweiligen Rettungswachen gestellt werden. Die Kommunen erhalten hierfür jeweils eine pauschale Vergütung.

1.540.000 Euro Erstattung Notarztkosten an Krankenhäuser

Die Notärzte für die 4 Notarztstandorte Unna, Kamen, Schwerte und Werne werden von den ortsansässigen Krankenhäusern gestellt; der Kreis erstattet die jeweiligen Kosten. Die Städte ziehen die Notarztkosten im Rahmen ihrer rettungsdienstlichen Gebührensatzung von den Leistungspflichtigen (Krankenkassen, sonstige Dritte) ein und erstatten diese an den Kreis Unna (siehe TEP 006). Für den Notarztbereich Lünen/Selm besteht eine Vereinbarung unmittelbar zwischen den Städten und dem Marienhospital Lünen.

Die Vereinbarungen zur Durchführung des Notarztdienstes, welche mit den Krankenhäusern abgeschlossen wurden, laufen Ende 2014 aus und müssen für 2015 neu verhandelt werden. Da sich diese Kosten an der Einkommensstruktur der Ärzte orientieren, ist mit einer Erhöhung zu rechnen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

30.226 Euro Aus- u. Fortbildung

Die Umstellung auf Digitalfunk, welches ein völlig anderes Funksystem darstellt, stellt an den Anwender andere Anforderungen als der bisher genutzte analoge Funkverkehr. Die Mitarbeiter sind dementsprechend zu schulen. Die Disponenten der Leitstelle müssen sich in den Strukturen und Arbeitsweisen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr auskennen und auch jeweils die neuesten technischen Leit- und Funksysteme anwenden können. Regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen sind unerlässlich. Auch die Erneuerung von Hard- und Softwarekomponenten beim Einsatzleitsystem stellen erhöhte Anforderungen an die zuständigen Administratoren, so dass auch hier Qualifizierungsbedarf besteht.

46.000 Euro Supportleistungen für eingesetzte Software

Wartungskosten für den Einsatzleitrechner, das Digitalnetz und die Richtfunkstrecke. Da auch die Software des Einsatzleitsystems teilweise erneuert wird, fallen für die Dauer der Gewährleistung (2015-2016) weniger

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Wartungskosten an.

141.275 Euro Geschäftsaufwendungen

Hier fallen -neben Büro- und Verbrauchsmaterialien, Fachliteratur, Rundfunk-/Fernsehgebühren für die Leitstelle etc. - insbesondere Aufwendungen für folgende Positionen an:

-Ärztlicher Leiter Rettungsdienst / Leitende Notärzte

Bereits seit vielen Jahren hat der Kreis sowohl Leitende Notärzte als auch einen ÄLR bestellt. Diese Funktionen sind im Rettungsdienstbedarfsplan festgeschrieben. Die Einsatzbereitschaft dieser Ärzte wird mit einem Honorar vergütet. Entsprechende vertragliche Regelungen wurden abgeschlossen.

-Telekom, Satellitenkommunikation, Leitungskosten

Damit eine Leitstelle arbeitsfähig und immer erreichbar ist, sind leistungsstarke Leitungsverbindungen unabdingbar. Die Praxis hat gezeigt, dass die vorhandenen Internetverbindungen nicht ausreichen. Neue Verbindungen sind erforderlich. Damit verbunden sind Kostensteigerungen. Ab 2017 können Verträge gekündigt und somit Kosten teilweise wieder reduziert werden.

Im Notfall kann zusätzlich eine Satellitenkommunikation genutzt werden. Die Kosten sind vertraglich festgelegt. Im Zusammenhang mit der technischen Erneuerung der Leitstelle in 2015 wird der Notfallbetrieb vom Kreishaus zur Feuerwehr Lünen verlagert, sodass für einen Übergangszeitraum zusätzliche Leitungskosten entstehen.

32.03.02 Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Bevölkerungsschutz

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

FSHG, ZSG, ZDG, verschiedene Erlasse und Verfügungen

Beschreibung

Erstellung von Gefahrenabwehr- und Sonderschutzplänen, Bewirtschaftung von Bundesfahrzeugen des Katastrophenschutzes, Zivilschutz

Allgemeine Ziele

Schutz von Menschen in Notsituationen, Bewahrung von Sachwerten und Kulturgütern

Zielgruppen

Menschen in Notsituationen, Städte und Gemeinden

Erläuterungen

Der Kreis Unna leitet und koordiniert den Einsatz bei einem Großschadensereignis. Hierfür werden verschiedene Gremien, wie der Krisenstab, die Kreiseinsatzleitung und der Fernmeldedienst unterhalten. Bei Bedarf richtet der Kreis Unna eine Auskunftsstelle ein.

Durch Erstellung und Fortschreibung von Gefahrenabwehr- und Sonderschutzplänen (z.B. Umweltplan, Hochwassermeldeverordnung, Externe Notfallpläne für Störfallbetriebe mit erweiterten Pflichten) werden Vorkehrungen zum Schutz der Bevölkerung getroffen.

Der Kreis Unna überwacht die Verpflichtung der bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen mitwirkenden privaten Hilfsorganisationen, einsatzbereite Einheiten aufzustellen und zu unterhalten sowie an Übungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Der Kreis Unna ist für die Bewirtschaftung von 48 Einsatzfahrzeugen des Katastrophenschutzes, die den Feuerwehren und den privaten Hilfsorganisationen in den Bereichen Brandschutz, ABC-Schutz, Sanitätswesen und Betreuung vom Bund ergänzend zur Verfügung gestellt werden, zuständig.

Darüber hinaus erfolgt im Zivilschutz die Mitwirkung (Erfassung und regelmäßige Fortschreibung) bei den Sicherstellungsgesetzen (z.B. Ernährungs-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Wasser- und Arbeitssicherstellung) und die Planung von Maßnahmen zum Schutz von Kultur- und Schriftgut, Industrie- und Objektschutz.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,71	2,41	3,31

Teilergebnisplan 32.03.02 Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.196	38.000	36.402	36.402	36.402	36.402
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.754	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	11.342	12.199	11.141	11.252	11.365	11.479
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	54.292	56.199	53.543	53.654	53.767	53.881
011	Personalaufwendungen	-203.203	-185.354	-219.465	-221.660	-223.876	-226.114
012	Versorgungsaufwendungen	-49.407	-55.651	-51.662	-52.179	-52.701	-53.228
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.758	-109.600	-66.300	-66.300	-66.300	-66.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-68.813	-71.546	-69.611	-80.160	-64.254	-47.625
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.339	-69.230	-62.875	-50.771	-45.071	-51.271
017	Ordentliche Aufwendungen	-383.521	-491.381	-469.913	-471.070	-452.202	-444.538
018	Ordentliches Ergebnis	-329.230	-435.182	-416.370	-417.416	-398.435	-390.657
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-329.230	-435.182	-416.370	-417.416	-398.435	-390.657
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-329.230	-435.182	-416.370	-417.416	-398.435	-390.657
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.436	-50.375	-11.550	-11.646	-11.743	-11.842
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-349.666	-485.557	-427.920	-429.062	-410.178	-402.499

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.02 Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 002

30.000 Euro pauschalierte Landeszuweisung für überörtliche und landesweite Aufgaben des Katastrophenschutzes

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

6.000 Euro öffentlich-rechtliche Kostenerstattung durch das Land

Kostenerstattung für verauslagte Unterhaltungskosten von Landesfahrzeugen im Katastrophenschutz. Der Kreis tritt für die Aufwendungen der durch das Land übernommenen Bundesfahrzeuge in Vorleistung. Diese Aufwendungen werden durch die Bezirksregierung halbjährlich erstattet.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

26.800 Euro Unterhaltung von Fahrzeugen

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.02 Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz

Unterhaltung der 9 Katastrophenschutz-Fahrzeuge des Kreises, sowie die Unterhaltung von 11 Bundes- und 15 Landesfahrzeugen im Katastrophenschutz

18.300 Euro Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Austausch von San-Mat nach MPG, Austausch von ABC-Material auf dem AB V-Dekon, 2-jährige Inspektion von 10 Defibrillatoren (je Jahr 5 Stück)

20.600 Euro Kostenerstattung an übrige Bereiche

davon 10.600 Euro: Erstattung von Verdienstausschlag für eingesetzte ehrenamtliche Kräfte

davon 10.000 Euro: Helferpauschale an Hilfsorganisationen (DRK, MHD)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

8.500 Euro Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2015 erfolgt die Stabsdienstausbildung (2) aufbauend auf dem Lehrgang (1) aus 2014 am Institut für Gefahrenabwehr

2.550 Euro Dienst- u. Schutzbekleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände

Anschaffung für 45 ehrenamtliche Helfer des Fernmeldedienstes und Rettungszuges

8.160 Euro Beschaffung von GwG

Beschaffung von medizinischem Gerät, ABC-Gerät, Feldbetten für die Betreuungsplatzbereitschaft

38.250 Euro Geschäftsaufwendungen

Davon ist im Jahr 2015 für den Kreis Unna ein Gutachten zur Gefährdungsanalyse zu erstellen.
Die Kosten betragen voraussichtlich 25.000 Euro.

4.250 Euro sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Durchführung von Übungen des Führungs- und Krisenstabes sowie der Personenauskunftsstelle

32.03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Bevölkerungsschutz

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

FSHG

Beschreibung

Aufsicht über die Feuerwehren der kreisangehörigen Gemeinden, Organisation der Aus- u. Fortbildung; Aufsicht über die Bezirksschornsteinfegermeister, Zwangsmaßnahmen, Einteilung der Kehrbezirke

Allgemeine Ziele

Förderung des Ausstattungs- und Ausbildungsstandards der kreisangehörigen Feuerwehren, Sicherstellung des vorbeugenden Brand- und Immissionsschutzes durch Überwachung der ordnungsgemäßen Durchführung der Kehr- und Überprüfungsarbeiten

Zielgruppen

Kreisangehörige Städte u. Gemeinden als Träger des Feuerschutzes, Objekteigentümer, Bezirksschornsteinfeger, Bevölkerung im Kreis Unna

Erläuterungen

Im Bereich des Feuerschutzes ist der Kreis Unna nach dem FSHG Aufsichtsbehörde für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde. Hierzu gehört die Überprüfung des Leistungsstandes der öffentlichen Feuerwehren, die Erteilung von Weisungen zur Sicherstellung der obliegenden Aufgaben der Gemeinden sowie zur Bekämpfung von Notständen. Hierbei wird der Kreis unterstützt vom Kreisbrandmeister und seinen Stellvertretern.

Darüber hinaus erfolgt die beratende Mitwirkung bei der Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen der Feuerschutzträger.

Entsprechend der Bestimmungen im FSHG betreibt der Kreis Unna eine integrierte Leitstelle unter anderem für den Feuerschutz. Die Mitarbeiter der Kreisleitstelle sind in diesem Zusammenhang verantwortlich für die Lenkung und Koordinierung von Einsätzen, die Unterstützung der örtlichen Einsatzleitungen z.B. durch logistische Aufgaben sowie das Heranführen weiterer Kräfte.

Gem. § 23 FSHG obliegt den Kreisen die weitergehende Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren, die überwiegend in der Ausbildungsstätte Ahlen-Brockhausen, aber auch in Form von gemeinsamen Lehrgängen innerhalb des Kreisgebietes (z. B. Sprechfunkerlehrgang), vorgenommen wird. Hierzu zählen sowohl die Organisation der Aus- und Fortbildung, die finanzielle Abwicklung sowie die Prüfung und Festsetzung der Kosten für die weitergehende Ausbildung am Institut der Feuerwehr in Münster.

Die Aufgabenzuweisung für das Feuerwehr-Servicezentrum ergibt sich aus § 1 FSHG, wonach die Kreise gemeinsame Einrichtungen für die Feuerwehren des Gebietes zu unterhalten haben, soweit eine überörtliche Regelung notwendig ist. Zusätzlich zu den bisher gebotenen Leistungen steht den Feuerwehren im Kreis Unna im Feuerwehr-Servicezentrum eine normgerechte Atemschutzübungsstrecke zur Verfügung; des weiteren kann der Schlauchturm als Übungsturm für Anleiterübungen mit Haken-, Schieb- und vor allem auch Drehleitern genutzt werden. Neben den baulichen Voraussetzungen konnte durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im FSZ das Leistungsspektrum erheblich erweitert werden; so können neben der zentralen Reinigung und Wartung von Chemikalienschutzanzügen (CSA) auch Sprungrettungsgeräte und Dicht- und Hebekissen geprüft werden.

Neben der Bereitstellung gemeinsamer Einrichtungen und Gebäude werden durch das Produkt Feuerschutz auch die kreiseigenen Sonderfahrzeuge unterhalten. Es handelt sich dabei um mehrere Abrollbehälter Atemschutz an der Feuerwache Kamen sowie die Fahrzeuge des Feuerwehrservicezentrums (Wechseladerfahrzeug, Klein-Lkw und verschiedene Abrollbehälter). Ebenso erfolgt von hier die Unterhaltung der Fahrzeuge des Sachgebietes (Kommandowagen des

32.03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

Kreis Unna

Kreisbrandmeister und Pkw).

Weiterhin umfasst das Aufgabengebiet die Aufsicht über die Bezirksschornsteinfeger, die Einteilung der Kehrbezirke sowie die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren und die Durchsetzung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	5,95	6,27	6,35
Brände im Kreis Unna	1.735	2.600	1.700
Technische Hilfeleistungen	2.302	2.600	2.350
Ausbildungsveranstaltungen f. Feuerwehrleute	33	32	35
Anzahl der Bezirksschornsteinfegermeister	33	33	33
Anhörungen zur Gebührenbeitreibung	183	120	160
Leistungsbescheide zur Gebührenbeitreibung	104	60	100
Anhörung zum Zweitbescheidverfahren	181	170	170
Leistungsbescheide z. Verw.zwangsverfahren	104	100	100

Teilergebnisplan 32.03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.380	45.327	44.663	44.663	44.510	44.297
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.733	3.000	3.000	3.000	3.000	-3.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.622	25.740	27.340	27.340	27.340	27.340
007	Sonstige ordentliche Erträge	12.745	14.368	13.104	13.235	13.367	13.501
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	104.480	88.435	88.107	88.238	88.217	82.138
011	Personalaufwendungen	-369.282	-356.109	-398.655	-402.641	-406.668	-410.736
012	Versorgungsaufwendungen	-55.521	-65.545	-60.765	-61.373	-61.987	-62.607
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.431	-61.400	-46.100	-48.400	-47.700	-48.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-150.065	-142.395	-139.982	-144.067	-140.019	-132.712
015	Transferaufwendungen	-10.403					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.718	-134.400	-126.212	-130.050	-131.250	-132.550
017	Ordentliche Aufwendungen	-765.420	-759.849	-771.714	-786.531	-787.624	-787.105
018	Ordentliches Ergebnis	-660.940	-671.414	-683.607	-698.293	-699.407	-704.967
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-660.940	-671.414	-683.607	-698.293	-699.407	-704.967
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-660.940	-671.414	-683.607	-698.293	-699.407	-704.967
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-93.047	-116.356	-102.514	-103.489	-104.474	-105.468
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-753.987	-787.770	-786.121	-801.782	-803.881	-810.435

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 002

12.500 Euro Feuerschutzpauschale

Seitens des Landes NRW werden den Kreisen, den kreisfreien Städten und den kreisangehörigen Gemeinden pauschalierte Mittel aus der Feuerschutzsteuer zugewiesen.

Die Verteilung erfolgt nach einem landesweiten Schlüssel aus Einwohnerzahl und Fläche. Im Kreis Unna erhalten die Kommunen ebenfalls Fördermittel, auf den Kreis entfällt ein Anteil von ca. 12.500 Euro. Die sachgerechte Verwendung der Mittel für investive Maßnahmen des Feuerschutzes ist jährlich nachzuweisen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

3.000 Euro öffentlich-rechtliche Kostenerstattung

Die Kreise sind verpflichtet, die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister mit der Durchführung verfristeter

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

Kehr- und Überprüfungstätigkeiten im Rahmen der Ersatzvornahme zu beauftragen. Die Kosten der Ersatzvornahme (s. TEP 016) werden per Leistungsbescheid beigetrieben. Es ist davon auszugehen, dass Gebührenschuldner erfahrungsgemäß auch teilweise zahlungsunfähig sind.

20.340 Euro privatrechtliche Kostenerstattungen

Dabei handelt es sich um Entgelte für die Anschaltung von Brandmeldeanlagen an die Kreisleitstelle und für die Leistungen des Feuerwehrservicezentrums an Dritte.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

23.300 Euro Haltung von Fahrzeugen

Unterhaltung der kreiseigenen Fahrzeuge des Feuerwehrservicezentrums, des Abrollbehälters Atemschutz und der Fahrzeuge des Sachgebietes 32.3. Folgende Kosten fallen an: Versicherung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur.

9.800 Euro Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Hierin sind die Kosten für die Wartungen und Prüfungen der Geräte des Feuerwehrservicezentrums enthalten z. B. Prüf- und Messgeräte und die Beschaffung von Druckschläuchen der Größe B und C.

13.000 Euro Kostenerstattung an übrige Bereiche

Verdienstausfall für den stv. Kreisbrandmeister.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

4.080 Euro Aus- und Fortbildung

Erforderliche Schulungen für die Personenauskunftsstelle und die Mitarbeiter des Feuerwehrservicezentrums

2.465 Euro Reisekosten

Reisekosten für Aus- und Fortbildungen

1.020 Euro Dienst- und Schutzkleidung

Dienst- und Schutzkleidung für die Mitarbeiter des FSZ und den Kreisbrandmeister und die beiden Stellvertreter

8.000 Euro Mieten/Pachten

Miete für die Unterbringung des Abrollbehälters Atemschutz in der Feuer- und Rettungswache Kamen

6.332 Euro Leasingkosten für Fahrzeuge

4.800 Euro Supportleistungen für eingesetzte Software

Anteilige Kosten an den Supportleistungen der Leitstelle und Kosten für den Support der Software für das FSZ und die Atemschutzübungsstrecke

19.465 Euro Anschaffung von Vermögensgegenständen < 410 Euro netto

Beschaffung von gebrauchten Reserveflaschen Atemschutz und Bewegungslosmeldern für den Abrollbehälter

Erläuterungen - Teilergebnisplan 32.03.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

Atemschutz

30.600 Euro Allgemeine Geschäftsaufwendungen

u.a. für:

- Ersatzteile und Verbrauchsmaterial des Feuerwehrservicezentrums (Wartung und Reparatur von Schläuchen, Atemschutzgeräten und Chemikalienschutzanzügen)
- die Ersatzvornahme für nicht durchgeführte Schornsteinfegerarbeiten

48.450 Euro Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Aufwendungen für die weiterführende Ausbildung der Feuerwehrangehörigen an der Ausbildungsstätte Ahlen-Brockhausen. Kosten für die Kreisausbildung der Feuerwehrangehörigen z. B. ABC-Lehrgänge, Sprechfunkerausbildung etc.

Für 2015 ist eine Gebührenerhöhung für Ahlen-Brockhausen zu erwarten, so dass der Ansatz von 42.000 Euro angehoben wurde.

Aufwendungen sind für den Kreisfeuerwehrtag geplant, der alle drei Jahre stattfindet und gekoppelt ist, mit dem 50-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr. Kreisweite Veranstaltungen mit einer zentralen Abschlussfeier.

Kennzahlen für die Produktgruppe 32.03

Bevölkerungsschutz

Bezeichnung der Kennzahl
Profil | Zielfeld
strategischer Schwerpunkt
strategisches Ziel

Durchschnittliche Einsatzdauer
Die wirtschaftliche und kompetente Kreisverwaltung
Lebensqualität verbessern
Allgemeine Gefahrenabwehrplanung verbessern
Rettungsdienstbedarfsplanung fortschreiben

Erläuterung

Durchschnittliche Dauer der von der Leitstelle begleiteten Einsätze von Rettungsdienst und Feuerwehr, unterschieden nach der jeweiligen Art des Einsatzes

Bewertung

Die durchschnittliche Einsatzdauer gibt an, wie lange die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitstelle mit der Begleitung von Einsätzen jeweils gebunden sind, von der Annahme des Anrufs/Notrufs bis zur Beendigung des Einsatzes.

Berechnungsregel

Gesamtdauer der Einsätze im Auswertzeitraum (in Stunden:Minuten) / Anzahl der Einsätze
 Auswertung Einsatzleitsystem

empirische Relevanz

Eine Interpretation der Daten ist sowohl für sich genommen als auch im Zeitreihenvergleich sowie im interkommunalen Vergleich möglich. Die Kennzahl ist ein Indikator für die Bindung von Ressourcen und die Arbeitsintensität von Einsätzen.

Darüberhinaus ermöglicht sie in der gemeinsamen Betrachtung mit der Entwicklung von Einsatzzahlen eine Aussage über die Entwicklung von Ressourcenbedarfen für Prognosen und Planungen.

Durch das neue Einsatzleitsystem liegen die Zahlen ab dem Jahr 2011 vor.

Datentabelle

Einsatzdauer	2009	2010	2011	2012	2013
Feuerwehreinsatz			0:59	0:54	1:01
techn. Hilfeleistung			1:09	1:07	0:59
Krankentransport			1:16	1:18	1:09
Rettungsdienst			1:26	1:10	1:32
sonst. Anrufe/Verwaltung			0:31	0:17	0:30

Bezeichnung der Kennzahl
Profil | Zielfeld
strategischer Schwerpunkt
strategisches Ziel

Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge je Einsatz
Die wirtschaftliche und kompetente Kreisverwaltung
Lebensqualität verbessern
Allgemeine Gefahrenabwehrplanung verbessern
Rettungsdienstbedarfsplanung fortschreiben

Erläuterung

Durchschnittliche Anzahl der von der Leitstelle zu koordinierenden Einsatzfahrzeuge je Einsatz, unterschieden nach der jeweiligen Art des Einsatzes

Bewertung

Die durchschnittliche Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge je Einsatz gibt an, wie viele Fahrzeuge die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitstelle jeweils durchschnittlich koordinieren müssen.

Berechnungsregel

Gesamtzahl der eingesetzten Fahrzeuge / Anzahl der Einsätze
 Auswertung Einsatzleitsystem

empirische Relevanz

Eine Interpretation der Daten ist sowohl für sich genommen als auch im Zeitreihenvergleich sowie im interkommunalen Vergleich möglich. Die Kennzahl ist ein Indikator für die Bindung von Ressourcen und die Arbeitsintensität von Einsätzen.

Darüberhinaus ermöglicht sie in der gemeinsamen Betrachtung mit der Entwicklung von Einsatzzahlen eine Aussage über die Entwicklung von Ressourcenbedarfen für Prognosen und Planungen.

Durch das neue Einsatzleitsystem liegen die Zahlen ab dem Jahr 2011 vor.

Datentabelle

eingesetzte Fahrzeuge	2009	2010	2011	2012	2013
Feuerwehreinsatz			4,9	5,2	6,0
techn. Hilfeleistung			3,1	3,7	3,1
Krankentransport			1,0	1,0	1,0
Rettungsdienst			1,5	1,5	1,6
sonst. Anrufe/Verwaltung			0,6	0,1	0,2

Fachbereich 32

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

